

Kerres knackt Streckenrekord

AUSDAUERSPORT Beim 31. Premberger Sparkassenberglauf erreichen 95 Läufer das Ziel. Erik Hille schrammt als Bester bei den Männern knapp an der Bestmarke vorbei. Der 15-jährige Michi Schoyerer gewinnt den U 18-Wettkampf.

VON FRANZ PRETZL

Mit Streckenrekord und vielen Teilnehmern wurde der TV Burglengenfeld für seinen Wagemut belohnt, den 31. Premberger Sparkassenberglauf trotz Corona zu veranstalten. Die Holzheimerin Maria Kerres (SWC Regensburg) verbesserte den alten Streckenrekord auf tolle 26:32 Minuten, und der neue Nabburger Bergkönig Erik Hille (LG Regensburg) schrammte nur 13 Sekunden am alten Rekord vorbei. Der 15-jährige Michi Schoyerer (TV Burglengenfeld) wurde U 18-Sieger. Und mit einer toller Teamleistung erreichte der TV Burglengenfeld die Vizemeisterschaft.

Die vielen Dankesworte von den Teilnehmern erfreute ganz besonders das Organisationsteam der Leichtathletikabteilung des TV Burglengenfeld und bestätigte sie darin, dass sie richtig gelogen hatten, den 31. Premberger Sparkassenberglauf trotz der Corona-Hindernisse durchzuführen.

Es gab viele Rekorde bei der 31. Auflage: die Rekordzeit von Maria Kerres, die stattliche Frauenteilnehmerzahl von 25 Ladys und der älteste je gestartete Teilnehmer Wolfgang Biedermann mit 80 Jahren. Mit stattlichen 95 Finishern lag man knapp unter der Bestmarke von 99. Aufgrund von Corona schloss man aber das Meldeportal bei 100 Anmeldungen, was vermutlich auch hier einen neuen Rekord verhinderte.

Drei Startschüsse abgefeuert

Corona bedingt durfte Schirmherr 1. Bürgermeister Thomas Beer deshalb gleich dreimal im Fünf-Minuten-Abstand den Startschuss abfeuern. Pünktlich um 14.30 Uhr stürmten dann als erste die 20 bis 49 Jahre alten Bergkraxler auf den mit vielen Trails gespickten 6168 Meter langen mit rund 260 Höhenmetern gespickten Kurs. Großes Stehvermögen war gefragt vom Premberger Anger hinauf zum Münchshofener Gipfelkreuz, vor allem auf den letzten Metern nach Oberhof zum Ziel. Ein sicheres Geleit gewährleistete die FFV Münchshofen-Premberg in bewährter Manier, und für den reibungslosen Ablauf sorgten die rund 30 Helfer des TV Burglengenfeld.

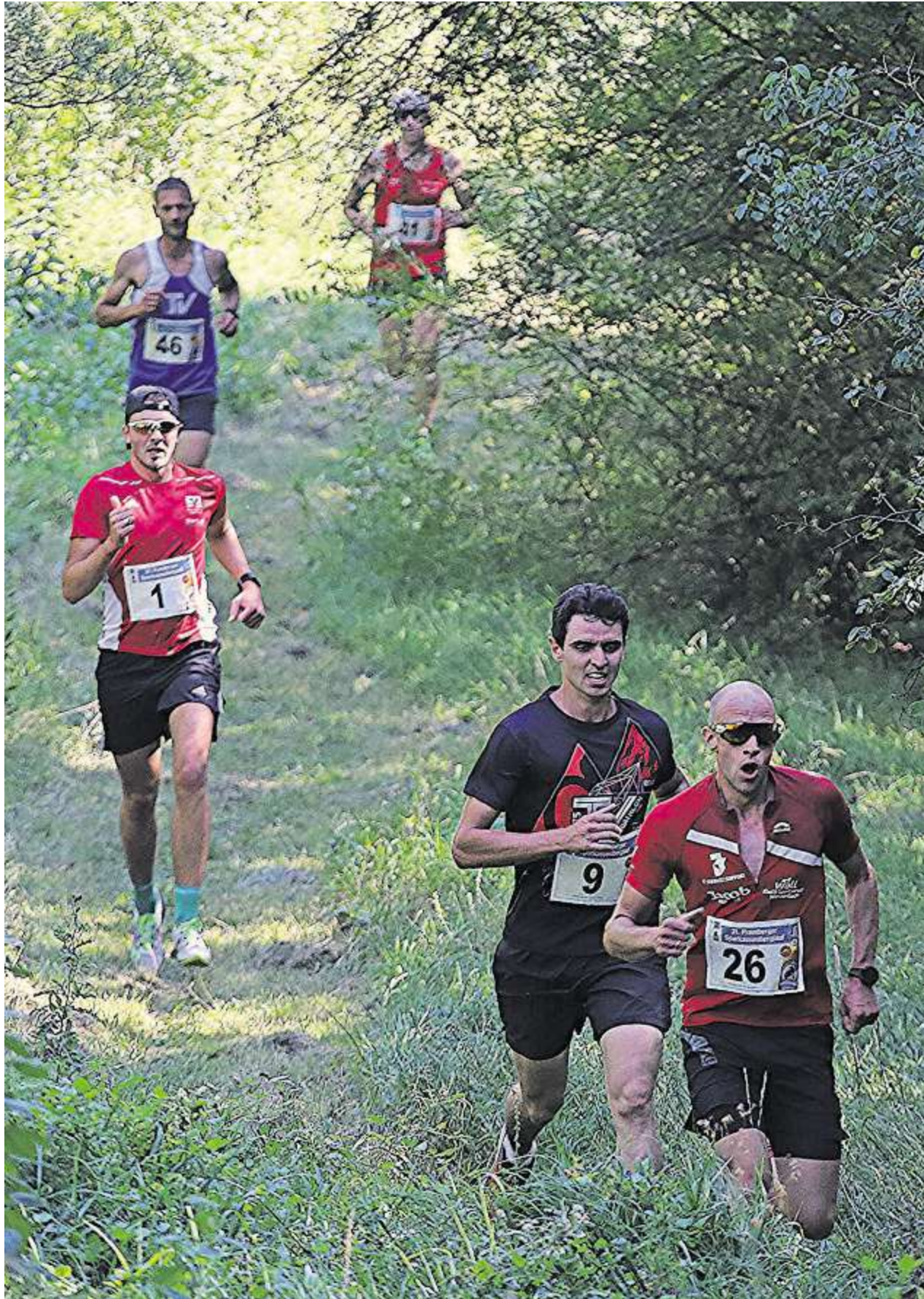
Extrem hohes Tempo

Das Tempo war extrem hoch, das der Ausnahmelaufer Erik Hille aus Nabburg in Diensten der LG Regensburg vom Start weg angeschlossen. So war auch das gesamte Feld bei idealem sonnigen Herbstwetter extrem flott unterwegs. Mit riesen Schritten stürmte der hochgewachsene Athlet, der vor acht Tagen erst den Frankfurter Halbmarathon in 1.05:36 Minuten absolvierte, so nach exzellenten 22:28 Minuten nur 13 Sekunden hinter dem Streckenrekord ins Ziel. Das Duo mit dem Zweiten, Marco Benz, und dem Dritten, Christoph Sturm, finishte nur eine Minute später.

Altersklassen-Vizemeister Michael Schaller, der sehr starke M 45-Sieger Markus Gleissl und der etwas durch den Hausbau geschwächte Triathlonweltmeister Thomas Kerner folgten auf den Plätzen vier bis sechs. Sie eroberten damit für den Ausrichter, den TV Burglengenfeld, die Teamvizemeisterschaft.

Eine nicht zu erwartende Leistung vollbrachte der erst 15-jährige TV Youngster Michi Schoyerer, der bereits als Gesamtneunter vor seinem zwei Jahre älteren Kameraden Michi Fuchs und U 20-Sieger Simon Caspers als Jugendsieger ins Ziel stürmte.

Im dritten Startblock stürmte das Rekordteilnehmerfeld der Frauen auf die Einführungsrunde am Anger. Bereits hier enteilte Maria Kerres ihren Konkurrentinnen, die dieses Jahr schon



Durch viel Grün und Trails führte der Kurs des 31. Premberger Sparkassenberglaufs.

FOTO: FRANZ PRETZL

ERGEBNISSE

Oberpfalzmeisterschaft: Männer: 1. Erik Hille LG TELIS FINANZ Regensburg 22:28, 2. Sturm Christoph SWC Regensburg 23:41, 3. Schaller Michael TV Burglengenfeld 25:24. **Frauen:** 1. Kerres Maria SWC Regensburg 26:32, 2. Haberl Eva LG TELIS FINANZ Regensburg 29:09, 3. Maier Karina TSV Detag Wernberg 29:25;

Altersklassen: U 18: 1. Schoyerer Michael TV Burglengenfeld 26:16 (OM), 2. Fuchs Michael TV Burglengenfeld 26:26, 3. Sigl Ludwig TV Burglengenfeld 28:12; **U 20:** 1. Caspers Simon TV Burglengenfeld 26:32 (OM); **M 30:** 1. Hille Erik LG TELIS FINANZ Regensburg 22:28 (Tagesbestzeit und OM), 2. Kerner Thomas TV Burglengenfeld 3. Brunner Johannes Altbachschützen Hausen 27:43; **M 35:** 1. Griny Andriy TV Burglengenfeld 28:43 (OM), 2. Filchner Philipp TV Burglengenfeld 30:03, 3. Nickl Christian ATSV Kallmünz 31:33; **M 40:** 1. Benz Marco TSV Wolfstein 23:37, 2. Schöberl Bernhard SWC Regensburg 26:35 (OM), 3. Steinberger Bernhard ASV

Cham 27:41; **M 45:** 1. Gleißl Markus TV Burglengenfeld 25:31 (OM), 2. Krebs Andreas LG TELIS FINANZ Regensburg 29:20, 3. Hölzl Thomas TSV Detag Wernberg 30:23. **M 50:** 1. Petrascheck Erwin TSV Alteglofsheim 30:16 (OM), 2. Metschl Gerhard Realschule Burglengenfeld 31:10, 3. Hagen Bernd CIS Amberg 32:02; **M 55:** 1. Noell Thomas SWC Regensburg 29:39(OM), 2. Most Albert TSV Detag Wernberg 34:21; **M 60:** 1. Bayerl Georg SWC Regensburg 29:14(OM), 2. Graml Anton Skivereinigung Amberg 30:12, 3. Lippel Peter Luitpoldhütte 31:54; **M 65:** 1. Hummel Gerd Sparkasse LK Schwandorf 42:15; **M 70:** 1. Stümpfle Franz TV Geiselhöring 38:23, **M 80** 1. Biedermann Wolfgang Ski-Club Schwandorf 56:10 (OM)

U 20 W: 1. Braun Carolin LT Teublitz 31:04. **Frauen:** 1. Kerres Maria SWC Regensburg 26:32 OM und Tagesbestzeit), 2. Dirschwigl Carina TSV Detag Wernberg 32:55, 3. Hantsch Julia TV Burglengenfeld W 32:58; **W 30:** 1. Maier Karina TSV Detag Wernberg 29:25 (OM) 2. Kerner Natalie TV Burglengenfeld 36:30; **W 35:** 1. Müller-Geistert Eva SWC Regens-

burg 31:00 (OM), 2. Enders Stefanie SWC Regensburg 31:08, 3. Pausch Sonja 1 WSV Nabburg 38:27; **W 40:** 1. Haberl Eva LG TELIS FINANZ Regensburg 29:09 (OM), 2. Mittermeier Pamela TV Burglengenfeld 36:15, 3. Ostfalk Stefanie TV Burglengenfeld 36:53; **W 45:** 1. Reinhardt Anita LG TELIS FINANZ Regensburg 34:23 (OM), 2. Damm Daniela ATSV Kallmünz 41:16; **W 50:** 1. Kummert Eva Skivereinigung Amberg 36:05(OM), 2. Ehrenstrasser Brigitte Ski-Club Schwandorf 36:14, 3. Braun Kathrin LT Teublitz 37:19; **W 55:** 1. Pollmer Martina LT Teublitz 36:45, 2. Bayerl Petra ATSV Kallmünz 38:15(OM); **W 65:** 1. Graf Regina SWC Regensburg 37:03(OM)

Teams: Jugend: 1. TV Burglengenfeld Schoyerer, Fuchs, Caspers (OM); **Männer:** 1. SWC Regensburg Sturm, Baumann (OM) 2. TV Burglengenfeld Schaller, Kerner, Gleissl, Schöberl, 3. LG Regensburg Hille, Krebs, Köpelle; **Frauen:** 1. SWC Regensburg Kerres, Müller, Enders (OM) 2. TV Burglengenfeld Hantsch, Mittermeier, Kerner, 3. TV Burglengenfeld Ostfalk, Hensiek, Klenk



Auch während des Laufs wurde auf Abstand geachtet. FOTO: FRANZ PRETZL



Maria Kerres knackte den Streckenrekord aus dem Jahre 2014.

FOTO: FRANZ PRETZL



Knapp am Männerrekord vorbei: Erik Hille aus Nabburg

FOTO: FRANZ PRETZL



Am Kreuz vorbei Richtung Ziel

FOTO: FRANZ PRETZL



Erstmal durchpusten, hieß es für viele Läufer.

FOTO: FRANZ PRETZL

BEI UNS IM NETZ

Weitere Bilder zum Berglauf in Premberg finden Sie bei uns im Internet: www.mittelbayerische.de/schwandorf

mit neuer Bestzeit von 9:53 Minuten über die 3000 Meter aufhorchen ließ. Sie pulverisierte mit ihrem Husarenlauf die alte Bestmarke von 28:32 Minuten aus dem Jahre 2014 von Marcela Loza Hilares mit exzellenten 26:32 Minuten. Zudem durfte sie sich über den Mannschaftstitel mit ihren SWC-Vereinskameradinnen, der W 35-Ersten Eva Müller Geistert und der W 35-Zweiten Stefanie Enders, freuen.

Unter der 30-Minuten-Marke blieben auch die Zweite, W 40-Siegerin Eva Haberl (LG Regensburg) und die W 30-Siegerin Maier Katerina vom TSV Detag Wernberg.

Gleich mit sechs flotten Damen stellte der TV Burglengenfeld zwei Teams auf die Beine. So darf sich das erste Team mit Julia Hantsch, der W 40-Zweiten Pamela Mittermeier und der W 30-Zweiten Natalie Kerner über

die Vizemeisterschaft und Team 2 mit Ostfalk, Hensiek und Klenk über Bronze freuen.

„Wahrlich vorbildlich hielten sich die Teilnehmer an das Hygienekonzept“, so der Mitorganisator und Gründer des Berglaufs, Franz Pretzl, das ihnen im Vorfeld per Mail zugesandt wurde. „Sowohl bei der Startnummernausgabe und dem Toilettenbesuch als auch bei der Startaufstellung, wo Kreuze im

Abstand von 1,5 Metern angebracht waren, brauchten unsere Helfer nichts unternehmen, um die Auflagen zu erfüllen. Selbst beim Lauf unterwegs wurden die Abstände eingehalten“, freute sich Pretzl über das Verhalten der Teilnehmer. „Alle waren froh, dass es überhaupt eine Laufveranstaltung gab, denn bisher wurden alle Veranstaltungen in der größeren Umgebung abgesagt.“